AJJ Top 9.3. Anlage

Vorlage für den Jugendhilfeausschuss am 07.04.2014 zum Fanprojekt Fürth

1. Ausgangslage

Mitglieder der Fanszene sind bereits Anfang des vergangenen Jahres an die Stadt Fürth herangetreten und haben den Wunsch nach einem Fanprojekt geäußert. Im Haushalt der Stadt Fürth wurden Mittel für das Fanprojekt eingestellt und die Stadt trat an die Kinderarche gGmbH heran.

Die Abteilung der kommunalen Jugendarbeit sieht den Bedarf und die Notwendigkeit für ein Fanprojekt (vgl. Beschlussvorlage für den Ausschuss Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten vom 02.01.2014), im Ausschuss Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten am 15.01.2014 wurde das Fanprojekt befürwortet.

Seither führte die Kinderarche vielfältige Gespräche zu Ist-Situation und Ausgestaltung mit Vertretern der Fanszene, dem Fanbeauftragten der SpVgg, der Koordinationsstelle Fanprojekte, Polizei, bestehenden Fanprojekten und dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien. Zum Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales und zur Deutschen Fußball Liga, beide weitere Finanzgeber, wurde Kontakt aufgenommen.

2. Zielgruppe

Zielgruppe des Fanprojektes ist die jugendliche Fanszene, die männliche und weibliche Fans im Alter von 12 bis 27 Jahren umfasst. Ein Teil dieser Jugendlichen organisiert sich als "Horidos1000" oder "Stradevia 907" (den sogenannten "Ultras"). Zur Zielgruppe gehören auch junge Menschen aus dem erweiterten Umfeld der Spielvereinigung.

3. Zielsetzung

Zielvorgaben des Nationalen Konzepts Sport und Sicherheit (NKSS) 2012 für Fanprojekte sind:

- Selbstwertgefühl und Verantwortungsbewusstsein der jungen Fans stärken und persönliche Kompetenzen erweitern
- Netzwerkpartnern fachkundige Beratung anbieten
- Durch Berechenbarkeit, klare Regeln und partnerschaftliche Kommunikation Vertrauen und Verhaltenssicherheit bei den Fans schaffen
- Beteiligung der Fans an sie betreffenden Entscheidungen
- Entwicklung von gewaltfreien Konfliktlösungen im Kontext Fußball, der Entstehung von Aggression und Gewalt konsequent entgegenwirken
- Schaffung der Akzeptanz von demokratischen und humanitären Prinzipien und Werten, sowie rechtlichen Normen durch die Fans
- Abbau von extremistischen Orientierungen, Vorurteilen und Feindbildern, Engagement gegen jegliche Form der Diskriminierung, insbesondere: Rassismus, Sexismus, Homophobie und Antisemitismus
- Gleichstellung und Gleichberechtigung weiblicher und männlicher Fans
- Schaffen von Rahmenbedingungen für einen gesunden Lebensstil im Kontext Fußball

Diesen Zielsetzungen verpflichtet sich auch das Fanprojekt Fürth.



Kinderarche gGmbH

Theresienstraße 17 90762 Fürth Phone (09 11) 740 93-0 Fax (09 11) 740 93-99

Berufshilfe Fürth

Kindertagesstätten

Jugendhilfeverbund Erzgebirge

Perspektiven für junge Menschen und Familien

Stationäre Kinderund Jugendhilfe Bayern



Eine Einrichtung des Sozialnetzwerk Arche e.V.



Im Dachverband des Diakonischen Werkes

Geschäftsführer Andreas Müßig

Amtsgericht Fürth HRB 66 87 Steuernummer 218/147/50075

Evangelische Kreditgenossenschaft eG IBAN DE 54 5206 0410 0003 3030 47 BIC GENODEF1EK1

Sparkasse Fürth IBAN DE65 7625 0000 0000 0521 26 BIC BYLADEM1SFU

Berufshilfe Fürth: Evangelische Kreditgenossenschaft eG IBAN DE61 5206 0410 0003 5076 88 BIC GENODEF1EK1

4. Methodisch-konzeptionelle Ausgestaltung

Das Fanprojekt Fürth ist Teil der Jugendarbeit im Sinne des SGB VIII §11/13 und leistet szenenahe sozialpädagogische Jugendarbeit

- spezialisiert auf die Szene der aktiven jugendlichen Fußballfans
- unabhängig von einzelnen Ultragruppen der Spielvereinigung Greuther Fürth
- orientiert an der Lebenswelt: Fußballfan unabhängig von Schicht, Herkunft, Geschlecht o.ä.
- hat Veränderungen der Szene im Blick und reagiert bei Bedarf darauf Die Betriebskonzeption mit regelmäßigen Angeboten und Öffnungszeiten wird partizipativ mit den Nutzern und Nutzerinnen erarbeitet.

Die Arbeit basiert auf zwei Säulen: offener Treff und aufsuchende Arbeit/Begleitung an Spieltagen

Offener Treff	Aufsuchende Arbeit/Begleitung an Spiel-
	tagen
 als Anlaufstelle für alle Fans sowie als Organisationsfläche für Vorbereitungen des Support und Bildungs- und Kulturarbeit bereits bestehender Arbeit der Horidos1000 und Stradevia907 wird Raum gegeben und diese gemeinsam erweitert und ergänzt Raum und Zeit für Vorbereitung des Support Anlauf-, Vermittlungs- und Drehpunkteinrichtung für Jugendliche der Fanszene Treffpunkt der jugendlichen Fanszene 	Präsenz an Spieltagen und damit verbundene intensive, aufsuchende Arbeit bzw. Begleitung Präsenz der Mitarbeiter an allen Spieltagen des Vereins sowohl bei Auswärtsspielen als auch bei Heimspielen Angebot von U16/U18-Fahrten Vermittler zwischen Verein, Polizei und Fanszene
Einzelfall orientierte Beratung und	
KurzinterventionenWeitervermittlung an passgenaue	
Weitervermittlung an passgenaue Unterstützungsangebote	
Elternarbeit	
Altersspezifische Mitverwaltung und	
Mitgestaltung	
Stärken der Ultragruppen in der	
Ausgestaltung des offenen Treffs	
nutzen, die jugendlichen Fans sind	
teilweise sehr gut in den verschiede-	
nen Ultragruppen organisiert.	
Bei Gestaltung des Fanprojektes Tinkindung eller intersegier	
starke Einbindung aller interessier- ten Fans (Zielgruppe Block12)	
Prävention	
Personen- und gruppenbezogene	
pädagogische Angebote zur Gewalt-	
prävention mit Risikogruppen	
Einbindung eines Bewährungskon-	
zeptes für Stadionverbote	
Suchtprävention	



5. Netzwerkarbeit

Durch die Einbindung in die Einrichtung "Perspektiven für junge Menschen und Familien" besteht eine enge Vernetzung mit Jugendamt, Jugendgerichtshilfe, Offener Jugendarbeit, Schulen, Jugendsozialarbeit, Beratungsstellen, Polizei und justiznahen Behörden. Die Vernetzung mit der kommunalen offenen Jugendarbeit wird durch mindestens vierteljährliche Arbeitstreffen vertieft.



Eine wichtige Aufgabe des Fanprojektes ist die Vermittlungsrolle zwischen Verein, Polizei, Kommune und Fanszene. Der Fanbeauftragte der SpVgg Greuther Fürth, als Schlüsselperson in der Fanarbeit, ist dabei Bindeglied zum Verein und enger Kooperationspartner.

Jedes Fanprojekt ist verpflichtet einen Beirat zur Beratung und Begleitung einzurichten. Die Einrichtung des Beirats mit Vertretern aus Verwaltung, Politik und Polizei ist mit einer Auftaktveranstaltung im Juni geplant. Der Beirat trifft sich zweimal im Jahr.

6. Ansprechpartner

Heidemarie Eichler-Schilling
Einrichtungsleitung
Perspektiven für junge Menschen und Familien
Phone (09 11) 23 95 66-90
E-Mail
h.eichler-schilling@kinderarcheggmbh.de

Andreas Müßig Geschäftsführer Kinderarche gGmbH Phone (09 11) 740 93-33 E-Mail a.muessig@kinderarcheggmbh.de